

Technisches Merkblatt

GEWEBEKLEBER



Gebrauchsfertiger, lösemittel- und weichmacherfreier, transparent auftrocknender Premium-Dispersionskleber zum Verkleben von allen Glasgeweben, schweren Glas- und Zellstoffvliesen und Tapeten sowie vergleichbarer Wandbeläge. RELIUS GEWEBEKLEBER bietet eine gleichmäßige, sehr leichte Verteilung, lange Offenzeit sowie erstklassige Anfangshaftung und Klebkraft.

Art.-Nr. 281182

TECHNISCHE DATEN	
Dichte/ spez. Gewicht	1,02 g/cm ³
Bindemittelbasis	Vinylacetat-Copolymer
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Beschichtungsstoffe	Vinylacetat-Copolymer, Wasser, Additive, Konservierungsmittel. Information für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000.
Nachhaltigkeits-Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserbasiert • Lösemittel- und weichmacherfrei • Emissionsarm und geruchsneutral
Verarbeitung	Streichen, Rollen, Airless-Spritzen
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur)
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	Ca. 24 Stunden Der Kleber erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen.
Verbrauch (pro Anstrich)	Ca. 150-300 g/m ² je nach Untergrund und Art des Wandbelages. Richtwerte für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann. da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen.
Verdünnung	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Bei Bedarf mit etwas Wasser verdünnen.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Farbtöne	Milchig weiß. Nach der Trocknung transparent.
Packungsgrößen	18 kg
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	BSW20

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Mineralische Untergründe entsprechend den Regeln der Putztechnik ausreichend abbinden lassen. Ohne chemische Neutralisation frühestens nach 14 Tagen beschichten. Nur auf ausreichend neutral abgebundenen Mineralputzen applizieren. Putzneutralisation mit Indikator (1-prozentige alkoholische Phenolphthaleinlösung) prüfen. PH-Wert = 8,5 einhalten.

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine mechanische Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS FUNGOSAN PRIMER erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere

1 - 3 02.2021

Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei Untergründen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken empfehlen wir unsere isolierenden Produkte (RELIUS ISOLATA W, RELIUS ISOLATA L) einzusetzen.

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Neuputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Altputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Gips- und Fertigputze der PG IV Gipsspachtelmasse	Reinigen und entstauben (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC Bei vergilbten Gipskartonplatten mit RELIUS ISOLATA W
Gipskartonplatten Gipsbauplatten	Spachtelung bis zur geforderten Oberflächengüte (Q1 – Q4) Spachtelgrate abschleifen (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC Bei vergilbten Gipskartonplatten mit RELIUS ISOLATA W
Beton	Verunreinigung durch Schalöl, Fett und Wachs mit Fluatschaumwäsche oder durch Dampfstrahlen entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit RELIUS FÜLL- UND PLANSPACHTEL FP 60 schließen.	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Porenbeton	Siehe „Untergrundvorbehandlung“	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Faserzement	-	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Bei neuem Mauerwerk mindestens 3 Monate Trockenzeit einhalten. Die Verfugung muss einwandfrei sein (BFS- Merkblatt Nr. 2 beachten)	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Ziegel-Sichtmauerwerk	Reinigen und entstauben	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten	Gewachste Platten entsprechend vorbereiten	RELIUS ISOLATA W
Alte, tragfähige Lack- und Dispersionsanstriche	Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Tragfähige Kunstharzputze und matte Dispersionsfarben	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und die Haftung prüfen.	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche	Soweit möglich, mechanisch entfernen und Flächen entstauben	RELIUS TIEFGRUND E.L.F., farblos RELIUS TIEFGRUND E.L.F., weiß/LC
Leimfarbenanstriche	Gründlich abwaschen	Siehe entsprechender Untergrund

Verarbeitung:

Streichen, rollen:

RELIUS GEWEBEKLEBER mit Pinsel, Bürste oder Lammfellroller in der Breite von 2-3 Bahnen auf den Untergrund auftragen. Nach kurzer Abluftzeit den Wandbelag in den noch feuchten Kleber einlegen und mit Andrückspachtel bzw. Gummiroller andrücken.

Airless-Spritzen:

Spritzwinkel: 60°, Düse: 0,017-0,023“, Spritzdruck: 160-200 bar.

Material auf Spritzkonsistenz einstellen. Mit max. 15% Wasser verdünnen. Information des Geräteherstellers beachten.

Kleistergerät:

Aufgrund der optimalen Viskositätseinstellung für die manuelle und Spritz-Applikation ist die Verarbeitung im Kleistergerät individuell zu prüfen.

Bitte auch die Verarbeitungsanleitung der jeweiligen Wandbeläge beachten.

Einbettungsverfahren:

Die RELIUS Halltex Glasgewebe (außer Easy glue) können auch im Einbettungsverfahren verarbeitet werden. Einbettungsgemisch: RELIUS GEWEBEKLEBER 1:1 mit RELIUS Latex Satin oder RELIUS Latex Optimatt. Das Gemisch satt und gleichmäßig aufrollen. Halltex Glasgewebe einlegen und andrücken. Anschließend zeitnah mit dem Einbettungsgemisch nass in nass überrollen und verschlichten.

Zwischen- und Deckanstrich:

Nach ausreichender Durchtrocknung mit den bewährten RELIUS Innenfarben beschichten.

Hinweise:

Die Verklebung von Textilwandbelägen und Untertapeten, z.B. Depron, erfordert zunächst eine Haftbrücke mittels eines Anstriches mit gefülltem Dispersionskleber. Auf gleichmäßige Verteilung beim Kleberauftrag achten. Zu hohe Kleberauftragsmengen können störende Anhäufungen im Oberflächenbild ergeben und zu Nahtmarkierungen sowie offenen Nähten führen. Kleberreste auf der Oberfläche von Vlies- und Gewebetapeten sind zu vermeiden und sofort mit einem feuchten Schwamm sorgfältig zu entfernen. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur Material gleicher Produktions-/ Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste als Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.